



HESSISCHER LANDTAG

04. 05. 2026

Antwort

Landesregierung

Große Anfrage vom 20.01.2026**Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN****Umsetzungsstand des Rechtsanspruchs Ganzttag im Schuljahr 2025/2026****Drucksache 21/3362**

Vorbemerkung Landesregierung:

Ganztags schulische Bildung und die Betreuung von Grundschulkindern bedarfsgerecht und systematisch zu gewährleisten, trägt zu bestmöglichen Bildungschancen sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei. Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab August 2026 ist in § 24 Abs. 4 des Achten Buches Sozialgesetzbuch (SGB VIII) verankert. Grundschul Kinder werden demnach beginnend mit ihrem Schuleintritt einen Anspruch auf Förderung im Umfang von acht Stunden an fünf Werktagen haben. Dieser Rechtsanspruch richtet sich an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Die Landesregierung unterstützt die Kommunen beim Ausbau von ganztägigen Angeboten an Schulen in erheblichem Maße. Zum Schuljahr 2025/2026 wurden insgesamt rund 5.380 Lehrstellen inklusive Stellen in Mitteln für den Ganzttag zur Verfügung gestellt. Im Vergleich zum Stand von vor zehn Jahren entspricht dies einer mehr als dreifachen Steigerung der eingesetzten Stellen im Ganzttag. Zum kommenden Schuljahr erhalten die Schulen zusätzlich 350 Stellen für den bedarfsgerechten Ausbau schulischer Ganztagsangebote in der Primarstufe, sodass dann insgesamt 5.730 Stellen nur für den Ganzttag eingesetzt sind. Des Weiteren wurde das Stellenäquivalent einer kapitalisierten Stelle zum Schuljahr 2025/2026 von bisher 50.000 Euro auf 54.000 Euro angehoben, sodass zusätzliche finanzielle Mittel bei der personellen Umsetzung ganztägiger Angebote zur Verfügung stehen.

In den vergangenen Jahren wurden in Hessen im schulischen Ganzttag jährlich zwischen 11.000 und 13.000 zusätzliche Plätze geschaffen. Mit der weiteren Schaffung von Plätzen in den kommenden Schuljahren – und der Beibehaltung der Hortplätze – können die bestehenden Bedarfe bis zur vollständigen Umsetzung des Rechtsanspruchs gedeckt werden. Damit liegt der Ausbau ganztägiger Angebote in Hessen im Plan.

Entsprechend der Fragestellungen beziehen sich die nachfolgenden Ausführungen ausschließlich auf Schulen der Profile 2 und 3 sowie auf den Pakt für den Ganzttag. Dies bildet jedoch nicht umfänglich den für die Erfüllung des Rechtsanspruchs relevanten Ganzttagsausbau in Hessen ab. Die Ganztagsprofile 2 und 3 sowie der Pakt für den Ganzttag des Landes erfüllen bereits den rechtlich verankerten Betreuungsumfang von acht Stunden an fünf Werktagen in der Woche. Darüber hinaus decken jedoch auch viele Schulen im Profil 1 den zeitlichen Umfang des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab.

Des Weiteren ist zu betonen, dass sich die Ganzttagsangebote an den Schulen nach dem jeweiligen Betreuungsbedarf vor Ort richten. Dieser ist regional sehr unterschiedlich.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Große Anfrage im Namen der Landesregierung wie folgt:

Frage 1 Wie viele Grundschulen und Schulen mit Grundstufe gibt es in Hessen im Schuljahr 2025/2026? Bitte für ganz Hessen angeben sowie nach Schulträgerbezirken aufschlüsseln.

In Hessen gibt es im Schuljahr 2025/2026 insgesamt 1.096 Grundschulen und verbundene Grundschulen. Auf die Anlage 1 wird verwiesen.

Frage 2 Wie viele Grundschülerinnen und Grundschüler gibt es in Hessen im Schuljahr 2025/2026? Bitte für ganz Hessen angeben sowie nach Schulträgerbezirken aufschlüsseln.

In Hessen gibt es im Schuljahr 2025/2026 insgesamt 245.551 Grundschülerinnen und Grundschüler an öffentlichen Schulen. Auf die Anlage 2 wird verwiesen.

Frage 3 Wie viele rechtsanspruchserfüllende Ganztagsplätze braucht es nach Schätzungen der Landesregierung hessenweit für die Schuljahre 2026/2027 bis 2029/2030 jeweils, um den Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung im jeweiligen Schuljahr erfüllen zu können, ohne bereits bestehende Angebote für höhere Klassenstufen, die in dem jeweiligen Schuljahr noch nicht unter den Rechtsanspruch fallen, zu verrechnen beziehungsweise abzubauen? Bitte für die vier Schuljahre einzeln angeben.

Frage 4 Wie viele rechtsanspruchserfüllende Ganztagsplätze braucht es nach Schätzungen der Landesregierung in den einzelnen Schulträgerbezirken für die Schuljahre 2026/2027 bis 2029/2030 jeweils, um den Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung im jeweiligen Schuljahr erfüllen zu können, ohne bereits bestehende Angebote für höhere Klassenstufen, die in dem jeweiligen Schuljahr noch nicht unter den Rechtsanspruch fallen, zu verrechnen beziehungsweise abzubauen? Bitte für die vier Schuljahre für die einzelnen Schulträgerbezirke einzeln angeben.

Frage 18 Wie viele rechtsanspruchserfüllende Ganztagsplätze über acht Stunden an fünf Tagen in der Woche sowie in den Schulferien fehlen nach Schätzung der Landesregierung noch, um den Rechtsanspruch in den Schuljahren 2026/2027 bis 2029/2030 jeweils erfüllen zu können, ohne bereits bestehende Angebote für höhere Klassenstufen, die in dem jeweiligen Schuljahr noch nicht unter den Rechtsanspruch fallen, zu verrechnen beziehungsweise abzubauen? Bitte jeweils für die vier Schuljahre für ganz Hessen und aufgeschlüsselt nach Schulträgerbezirk angeben.

Die Fragen 3, 4 und 18 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Hessische Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen (HMKB) nimmt prognostisch einen Platzbedarf in der ganztägigen Förderung für rund 80 Prozent der Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe an. Studienergebnisse des Forschungsverbundes des Deutschen Jugendinstituts und der TU Dortmund gehen hingegen bei der Zahl der rechtsanspruchserfüllenden Ganztagsplätze von einem Mindestbedarf von 68 Prozent und einem Höchstbedarf von 75 Prozent für Hessen aus.

Für das Schuljahr 2026/2027 wird von insgesamt rund 60.000 Schülerinnen und Schülern in der ersten Jahrgangsstufe ausgegangen. Unter der Annahme, dass 80 Prozent dieser Schülerinnen und Schüler einen Ganztagsplatz benötigen, ergibt sich hessenweit im Schuljahr 2026/2027 ein Bedarf von rund 48.000 Ganztagsplätzen. Unter Berücksichtigung der bereits geschaffenen sowie der zum Schuljahr 2026/2027 neu zu schaffenden Plätze ist von einer Deckung dieses prognostizierten Bedarfs auszugehen. In diese Berechnung wurden bestehende Angebote der höheren Jahrgangsstufen nicht einberechnet.

Eine Aufgliederung der prognostizierten Bedarfe nach Schulträgerbezirken erfolgt nicht, da die Landesregierung in ihren Prognosen von einem hessenweiten durchschnittlichen Elternbedarf in Höhe von 80 Prozent ausgeht. Eine passgenaue, valide Erhebung zu den regional sehr unterschiedlichen Bedarfen in den städtisch und ländlich geprägten Schulträgerbezirken ist durch die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe vorzunehmen.

Frage 5 Auf Grundlage welcher Daten und Annahmen kommt die Landesregierung zu dieser Schätzung?

Die bisherigen Prognosen erfolgen nach der Analyse der Studienergebnisse des Deutschen Jugendinstituts und der TU Dortmund, der aktuellen Daten des Dritten Berichts der Bundesregierung zum Ausbaustand der ganztägigen Bildungs- und Betreuungsangebote für Grundschul-kinder nach § 24a SGB VIII und der gemeinsamen Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden in der Arbeitsgemeinschaft Ganztage.

- Frage 6 Wie viele hessische Grundschulen und Schulen mit Grundstufe bieten im Schuljahr 2025/2026 ein bedarfsdeckendes (für alle ihre Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4, die dies wünschen) rechtsanspruchserfüllendes Ganztagsangebot über acht Stunden an fünf Tagen in der Woche und in den Schulferien an, wenn man die entsprechenden Schulen in den Profilen 2, 3 und im Pakt für den Ganzttag zusammenrechnet? Bitte den absoluten und prozentualen Wert für ganz Hessen angeben.
- Frage 7 Wie verteilen sich diese Schulen auf die Ganztagsprofile 2, 3 und den Pakt für den Ganzttag? Bitte die absoluten und prozentualen Werte für ganz Hessen angeben.
- Frage 8 Wie viele Grundschulen und Schulen mit Grundstufe bieten im Schuljahr 2025/2026 in den einzelnen Schulträgerbezirken ein bedarfsdeckendes (für alle ihre Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4, die dies wünschen) rechtsanspruchserfüllendes Ganztagsangebot über acht Stunden an fünf Tagen in der Woche und in den Schulferien an, wenn man die entsprechenden Schulen in den Profilen 2, 3 und im Pakt für den Ganzttag zusammenrechnet? Bitte die absoluten und prozentualen Werte für die einzelnen Schulträgerbezirke angeben.

Die Fragen 6, 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Insgesamt arbeiten im Schuljahr 2025/2026 705 Grundschulen und verbundene Grundschulen im Profil 2, Profil 3 und im Pakt für den Ganzttag und erfüllen damit bereits den rechtlich verankerten Betreuungsumfang von acht Stunden an fünf Werktagen in der Woche. Dies entspricht einem Anteil von rund 64 Prozent.

Von diesen Grundschulen und verbundene Grundschulen arbeiten 119 in Profil 2; dies entspricht 17 Prozent. 18 Grundschulen und verbundene Grundschulen sind Profil 3 zugeordnet, deren Anteil 3 Prozent beträgt. 568 Grundschulen und verbundene Grundschulen nehmen am Pakt für den Ganzttag teil; ihr Anteil liegt bei 81 Prozent.

Auf Anlage 3 wird verwiesen.

Darüber hinaus decken auch viele Schulen im Profil 1 den zeitlichen Umfang des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter bereits ab.

Angebote in den Schulferien können von den Schulträgern im Pakt für den Ganzttag und in Profil 3 als schulische Veranstaltungen angeboten werden. Die Daten zur Umsetzung ganztägiger Angebote in den Ferien liegen den Schulträgern vor.

- Frage 9 Wie verteilen sich diese Schulen auf die Ganztagsprofile 2, 3 und den Pakt für den Ganzttag? Bitte die absoluten und prozentualen Werte für die einzelnen Schulträgerbezirke angeben.

Auf Anlage 4 wird verwiesen.

- Frage 10 Wie viele hessische Grundschulen und Schulen mit Grundstufe sind im Schuljahr 2025/2026 im Ganztagsprofil 1? Bitte den absoluten und prozentualen Wert für ganz Hessen angeben.
- Frage 11 Wie viele Grundschulen und Schulen mit Grundstufe sind in den einzelnen Schulträgerbezirken im Schuljahr 2025/2026 im Ganztagsprofil 1? Bitte die absoluten und prozentualen Werte für die einzelnen Schulträgerbezirke angeben.
- Frage 12 Wie viele hessische Grundschulen und Schulen mit Grundstufe sind im Schuljahr 2025/2026 in gar keinem Ganztagsprofil des Landes? Bitte den absoluten und prozentualen Wert für ganz Hessen angeben.
- Frage 13 Wie viele Grundschulen und Schulen mit Grundstufe sind in den einzelnen Schulträgerbezirken im Schuljahr 2025/2026 in gar keinem Ganztagsprofil des Landes? Bitte die absoluten und prozentualen Werte für die einzelnen Schulträgerbezirke angeben.

Die Fragen 10 bis 13 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Schuljahr 2025/2026 arbeiten 209 Grundschulen und verbundene Grundschulen in Profil 1. Dies entspricht einem Anteil von 19 Prozent aller Grundschulen und verbundenen Grundschulen. 145 dieser Schulen, das entspricht rund 69 Prozent, bieten ein ganztägiges Angebot an allen fünf Wochentagen an.

182 Grundschulen arbeiten im Schuljahr 2025/2026 noch nicht in einem Ganztagsprofil des Landes. Dies entspricht einem Anteil von rund 17 Prozent aller Grundschulen und verbundenen Grundschulen. Zum Schuljahr 2026/2027 liegen dem HMKB für rund 150 Schulen Anträge auf Neuaufnahme in ein Landesprofil vor. Die verbundenen Grundschulen arbeiten bereits zu 100 Prozent im Landesprogramm. Ziel ist daher, die Grundschulen, die noch nicht in einem Ganztagsprogramm des Landes arbeiten, für die Teilnahme an einem Ganztagsprofil zu gewinnen. Bei diesem Prozess erfahren die Schulen Unterstützung und Beratung durch die Serviceagentur

Ganztag Hessen und durch das Beratungsangebot der Fachberatungen an den Staatlichen Schulämtern. Zudem berät das HMKB die Schulträger im Hinblick auf die Teilnahme von Schulen an einem Landesprofil. Darüber hinaus gibt es gemeinsame Austauschformate zwischen den Staatlichen Schulämtern, den Fachberatungen und den Schulträgern.

Auf Anlage 3 wird verwiesen.

Frage 14 Wie viele Wechsel von Grundschulen oder Schulen mit Grundstufe ohne Ganztagsprofil oder mit Ganztagsprofil 1 in ein rechtsanspruchserfüllendes Ganztagsprofil (2, 3 oder Pakt) über acht Stunden an fünf Tagen in der Woche und in den Schulferien gab es zum Schuljahr 2025/2026? Bitte den absoluten Wert für ganz Hessen sowie die einzelnen Schulträgerbezirke angeben.

93 Grundschulen und verbundene Grundschulen, die zuvor keinem Ganztagsprofil zugeordnet waren oder sich im Profil 1 befanden, sind im Schuljahr 2025/2026 in Profil 2, Profil 3 oder in den Pakt für den Ganztag gewechselt. Dies entspricht einem Anteil von 24 Prozent und stellt im Vergleich zu den Vorjahren eine hohe Zahl dar.

Auf Anlage 5 wird verwiesen.

Frage 15 Für wie viele hessische Grundschülerinnen und Grundschüler steht im Schuljahr 2025/2026 ein rechtsanspruchserfüllendes Ganztagsangebot über acht Stunden an fünf Tagen in der Woche sowie in den Schulferien zur Verfügung, wenn man die entsprechenden Plätze in den Profilen 2, 3 und im Pakt für den Ganztag zusammenrechnet? Bitte den absoluten sowie prozentualen Wert für ganz Hessen angeben.

Frage 16 Für wie viele hessische Grundschülerinnen und Grundschüler steht im Schuljahr 2025/2026 in den einzelnen Schulträgerbezirken ein rechtsanspruchserfüllendes Ganztagsangebot über acht Stunden an fünf Tagen in der Woche sowie in den Schulferien zur Verfügung, wenn man die entsprechenden Plätze in den Profilen 2, 3 und im Pakt für den Ganztag zusammenrechnet? Bitte die absoluten sowie prozentualen Werte der einzelnen Schulträgerbezirke aufschlüsseln.

Die Fragen 15 und 16 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Schuljahr 2025/2026 stehen 126.483 Grundschülerinnen und Grundschülern – dies entspricht einer Quote von rund 52 Prozent – ganztägige Plätze in den Profilen 2, 3 und im Pakt für den Ganztag zur Verfügung.

Die Bereitstellung von ganztägigen Angeboten in den Ferien liegt in der Zuständigkeit der Schulträger. Die Daten zur Zahl der Angebote liegen den Schulträgern vor.

Auf die Anlage 6 wird verwiesen.

Frage 17 Wie viele rechtsanspruchserfüllende Ganztagsplätze über acht Stunden an fünf Tagen in der Woche sowie in den Schulferien wurden zum Schuljahr 2025/2026 an hessischen Grundschulen und Schulen mit Grundstufe neu geschaffen, wenn man die entsprechenden Plätze in den Profilen 2, 3 und im Pakt für den Ganztag zusammenrechnet? Bitte den Wert für ganz Hessen angeben sowie zusätzlich nach Schulträgerbezirk aufschlüsseln.

Zum Schuljahr 2025/2026 stehen in Summe 12.709 Plätze mehr in den Profilen 2, 3 und im Pakt zur Verfügung als im Schuljahr 2024/2025.

Auf die Anlage 7 wird verwiesen.

Frage 19 In welcher Höhe sind die Mittel aus dem „Investitionsprogramm Ganztagsausbau“ des Bundes zum Stichtag 31. Dezember 2025 bisher gebunden und abgerufen? Bitte die jedem Schulträger zugewiesenen und von diesen belegten und verausgabten Mittel gegenüberstellen.

Zum 31. Dezember 2025 wurden durch die öffentlichen Schulträger des Landes Hessen rund 207 Millionen Euro der insgesamt rund 236 Millionen Euro (Gesamtsumme für die öffentlichen Schulträger) belegt und rund 16 Millionen Euro abgerufen. Die freien Träger (Ersatzschulträger) hatten rund 7,7 Millionen Euro der insgesamt rund 11,9 Millionen Euro (Gesamtsumme der freien Träger) belegt und rund 2,1 Millionen Euro abgerufen. Die Daten wurden mit Stichtag 18. Dezember 2025 ausgewertet und haben sich bis zum 31. Dezember 2025 nicht mehr verändert.

Die Schulträger agieren derzeit noch zurückhaltend beim Abruf der Fördermittel, da eine zeitnahe Verausgabung innerhalb eines festgelegten Zeitraums erforderlich ist. Auf Bitte der Länder und ihrer Kommunen hat der Bund die Fristen zur Bewilligung der Fördermittel im Rahmen der

Abwicklung des Investitionsprogramms Ganztagsausbau um zwei Jahre bis zum 31. Dezember 2028 verlängert. Der letzte Abrufstichtag in Hessen ist für den 30. September 2029 vorgesehen.

Ergänzend wird auf Anlage 8 verwiesen.

Frage 20 Hat die Landesregierung bei der letzten Befragung des Bundes zur Einschätzung möglicher Hürden bei der Umsetzung des Investitionsprogramms Ganztagsausbau finanzielle Hürden als ein Problem benannt? Bitte begründen.

Die Landesregierung hat gegenüber dem Bund auf finanzielle Hürden bei der Umsetzung des Investitionsprogramms hingewiesen. Hintergrund ist, dass gemäß der Verwaltungsvereinbarung II bestimmte Betreuungsangebote der Schulträger nicht förderfähig sind. Das bezieht sich auf eben solche, die keiner Betriebserlaubnis nach § 45 Abs. 1 SGB VIII oder keiner entsprechenden gesetzlichen Aufsicht – dazu gehört insbesondere die Schulaufsicht – unterliegen. Für diese Angebote der Schul- und Jugendhilfeträger stehen somit keine Mittel aus dem Investitionsprogramm zur Verfügung. Die Finanzierung entsprechender Investitionen in diesem Bereich obliegt daher allein den kommunalen Schulträgern. Dies kann zu zusätzlichen finanziellen Belastungen führen und wurde gegenüber dem Bund als finanzielle Hürde dargestellt.

Die rein kommunalen Betreuungsangebote an Schulen, die weder unter Schulaufsicht stehen noch eine Betriebserlaubnis vorweisen können, stehen zusätzlich zu den rechtsanspruchserfüllenden Ganztagsplätzen an Schulen und kommunalen Hortplätzen zur Verfügung. Um die vielfach bewährten und geschätzten rein kommunalen Angebote dennoch rechtssicher erhalten zu können, haben sich die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände darauf verständigt, diese Angebote genauer in den Blick zu nehmen.

Frage 21 Hält die Landesregierung die Höhe des Investitionsprogramms nach Rücksprache mit den kommunalen Spitzenverbänden für ausreichend? Bitte begründen.

Frage 22 Falls nein: Wie hoch beziffert die Landesregierung den zusätzlichen Finanzierungsbedarf für Investitionen in den Ganztagsausbau an Grundschulen?

Die Fragen 21 und 22 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Landesregierung bewertet die Höhe des Investitionsprogramms für ausreichend. Das derzeit laufende Investitionsprogramm Ganztagsausbau ist Teil einer Reihe von vielen Programmen, die in den vergangenen Jahren für den Schulbau und den Ausbau ganztägiger Infrastruktur zur Verfügung standen. Zuvor gab es beispielsweise das Beschleunigungsprogramm und KIP II Schule.

Frage 23 Wie viele Mittel wird Hessen vom Bund in den Jahren 2026 bis 2029 und ab 2030 über geänderte Umsatzsteueranteile als Betriebskostenzuschuss zur Umsetzung des Rechtsanspruchs an Grundschulen erhalten? Bitte für die fünf Jahre einzeln angeben.

Hessen erhält vom Bund als Betriebskostenzuschuss im Jahr 2026 10,1 Millionen Euro, im Jahr 2027 34,5 Millionen Euro, im Jahr 2028 58,9 Millionen Euro, im Jahr 2029 83,3 Millionen Euro und ab dem Jahr 2030 97,5 Millionen Euro.

Frage 24 Welchen Anteil davon wird Hessen an die Kommunen weitergeben? Bitte für die fünf Jahre einzeln angeben - mit welcher Begründung?

Das Land Hessen hat im Vorgriff auf den Rechtsanspruch die Mittel für den schulischen Ganztagsausbau in den letzten Jahren in erheblichem Maße im Grundschulbereich aufgestockt. Allein im Jahr 2025 belaufen sich die zur Verfügung gestellten Mittel für den laufenden Betrieb bereits auf 227 Millionen Euro und betragen somit rund 103 Millionen Euro mehr als im Haushalt 2020. Das Land stellt somit bereits jetzt erheblich mehr Mittel für den Ganztagsausbau im Grundschulbereich zur Verfügung, als es in den kommenden Jahren vom Bund hierfür erhält.

Im Haushaltsplan 2026 belaufen sich die zur Verfügung gestellten Mittel im Grundschulbereich für den laufenden Betrieb bereits auf 253 Millionen Euro und betragen somit rund 129 Millionen Euro mehr als im Haushalt 2020.

Eine zusätzliche Weiterleitung des Entlastungsbetrags ist somit nicht erforderlich.

Frage 25 Ist die Landesregierung nach der am 9. Januar 2026 vom Hessischen Städtetag erneut geäußerten Kritik und geäußerten Überlegung zu einer möglichen Klage gegen das Land mit den kommunalen Spitzenverbänden in den Austausch über die zukünftige Finanzierung des Rechtsanspruchs Ganztags gegangen?

Wenn ja: Mit welchem Ergebnis?

Wenn nein: Warum nicht?

Die Hessische Landesregierung ist in stetigem, regelhaftem Austausch mit den kommunalen Spitzenverbänden. Diese Kommunikation wird auch zukünftig fortgeführt und geschieht unabhängig von geäußelter Kritik oder Überlegungen zu einer möglichen Klage.

Frage 26 Wie bewertet die Landesregierung es, dass Kommunen wie die Stadt Offenbach bisher praktizierte und gut funktionierende Ganztagskonzepte, wie an der Eichendorff Grundschule in Offenbach, streichen beziehungsweise kürzen müssen, weil sonst die Mittel zur Umsetzung des Rechtsanspruchs insgesamt nicht ausreichen?

Als öffentlicher Schul- und Jugendhilfeträger ist die Stadt Offenbach für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Kindern im Grundschulalter ab dem Schuljahr 2026/2027 verantwortlich. In diesem Zusammenhang obliegt ihr die Abdeckung der elterlichen Betreuungsbedarfe sowie die Sicherstellung eines ausreichenden Platzangebots.

Aus Sicht der Landesregierung ist es nachvollziehbar, dass die Stadt Offenbach angesichts der zu deckenden Elternbedarfe den Schwerpunkt des weiteren Ausbaus ganztägiger Angebote auf zusätzliche Bildungs- und Betreuungskapazitäten legt. Diese Anpassung der Gesamtstrategie der Stadt Offenbach zur Sicherung ausreichender Platzkapazitäten ist aus Sicht des Landes geeignet, die ab dem Schuljahr 2026/2027 zu erwartenden Elternbedarfe an verlässlicher Betreuung zu decken.

Die Eichendorff Grundschule arbeitet im Pakt für den Ganztags. Die hierfür vorgesehenen Ressourcen stellt das Land weiterhin in vollem Umfang bereit. Diese Mittel ermöglichen unter anderem den Einsatz externer Fachkräfte, wie Trainerinnen und Trainer aus Vereinen, die die Angebote der Lehrkräfte sowie Sozialpädagoginnen und -pädagogen ergänzen. Mit der Landesressource kann die Stadt Offenbach auch künftig qualitativ hochwertige Ganztagsangebote vorhalten und den Familien eine verlässliche Betreuung ermöglichen.

Frage 27 Ist das Kultusministerium inzwischen mit Vertreterinnen und Vertretern der Eichendorff Grundschule in Offenbach im Gespräch gewesen?

Wenn ja: Mit welchem Ergebnis?

Wenn nein: Warum nicht?

Das HMKB ist unter Wahrung des Dienstweges in die geplanten Änderungen an der Eichendorffschule eingebunden. Die Eichendorffschule wird kontinuierlich und intensiv durch das zuständige Staatliche Schulamt begleitet und beraten.

Wiesbaden, 7. April 2026

In Vertretung:
Dr. Manuel Lösel

Anlagen

Öffentliche Grundschulen und verbundene Grundschulen im Schuljahr 2025/2026

Schulträger		Anzahl	davon reine Grundschulen
BS	Landkreis Bergstraße	48	43
DA	Stadt Darmstadt	20	20
DADI	Landkreis Darmstadt-Dieburg	53	51
F	Stadt Frankfurt am Main	79	74
FDL	Landkreis Fulda	45	41
FDS	Stadt Fulda	16	13
GG	Landkreis Groß-Gerau	28	28
GIL	Landkreis Gießen	37	37
GIS	Stadt Gießen	12	12
HR	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	29	29
HTK	Hochtaunuskreis	39	39
HU	Stadt Hanau	16	16
KEL	Stadt Kelsterbach	2	2
KSL	Landkreis Kassel	49	49
KSS	Stadt Kassel	26	25
LDK	Lahn-Dill-Kreis	63	60
LM	Landkreis Limburg-Weilburg	34	29
MKK	Main-Kinzig-Kreis	64	56
MRL	Landkreis Marburg-Biedenkopf	46	41
MRS	Stadt Marburg	13	10
MTK	Main-Taunus-Kreis	37	36
OEWI	Stadt Oestrich-Winkel	1	1
OFL	Kreis Offenbach	52	51
OFS	Stadt Offenbach am Main	13	13
OWK	Odenwaldkreis	23	23
RTK	Rheingau-Taunus-Kreis	27	27
RÜS	Stadt Rüsselsheim am Main	10	10
SEK	Schwalm-Eder-Kreis	40	39
VB	Vogelsbergkreis	20	19
WF	Landkreis Waldeck-Frankenberg	37	29
WI	Landeshauptstadt Wiesbaden	38	38
WK	Wetteraukreis	58	53
WM	Werra-Meißner-Kreis	21	20

**Grundschülerinnen und Grundschüler an öffentlichen Schulen im Schuljahr
2025/2026**

Schulträger		Anzahl
BS	Landkreis Bergstraße	11.017
DA	Stadt Darmstadt	5.839
DADI	Landkreis Darmstadt-Dieburg	12.251
F	Stadt Frankfurt am Main	26.425
FDL	Landkreis Fulda	6.067
FDS	Stadt Fulda	2.374
GG	Landkreis Groß-Gerau	8.244
GIL	Landkreis Gießen	7.346
GIS	Stadt Gießen	2.814
HR	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	4.675
HTK	Hochtaunuskreis	9.658
HU	Stadt Hanau	4.228
KEL	Stadt Kelsterbach	737
KSL	Landkreis Kassel	9.353
KSS	Stadt Kassel	7.619
LDK	Lahn-Dill-Kreis	10.360
LM	Landkreis Limburg-Weilburg	6.956
MKK	Main-Kinzig-Kreis	12.952
MRL	Landkreis Marburg-Biedenkopf	6.784
MRS	Stadt Marburg	2.241
MTK	Main-Taunus-Kreis	9.745
OEWI	Stadt Oestrich-Winkel	59
OFL	Kreis Offenbach	15.068
OFS	Stadt Offenbach am Main	5.433
OWK	Odenwaldkreis	3.609
RTK	Rheingau-Taunus-Kreis	6.770
RÜS	Stadt Rüsselsheim am Main	3.005
SEK	Schwalm-Eder-Kreis	6.950
VB	Vogelsbergkreis	3.872
WF	Landkreis Waldeck-Frankenberg	6.057
WI	Landeshauptstadt Wiesbaden	11.103
WK	Wetteraukreis	12.335
WM	Werra-Meißner-Kreis	3.605

Öffentliche Grundschulen und verbundene Grundschulen nach Ganztagsprofilen und Schulträgern im Schuljahr
2025/2026

Schulträger	Anzahl Grundschulen und verbundene Grundschulen in...					
	... keinem Ganztagsprofil		... Profil 1		... Profil 2, 3 und im Pakt für den Ganzttag	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
BS	12	25%	7	15%	29	60%
DA	0	0%	0	0%	20	100%
DADI	0	0%	1	2%	52	98%
F	20	25%	7	9%	52	66%
FDL	23	51%	10	22%	12	27%
FDS	0	0%	5	31%	11	69%
GG	4	14%	5	18%	19	68%
GIL	1	3%	0	0%	36	97%
GIS	0	0%	1	8%	11	92%
HR	0	0%	0	0%	29	100%
HTK	25	64%	5	13%	9	23%
HU	0	0%	3	19%	13	81%
KEL	0	0%	0	0%	2	100%
KSL	23	47%	18	37%	8	16%
KSS	4	15%	0	0%	22	85%
LDK	10	16%	4	6%	49	78%
LM	0	0%	8	24%	26	76%
MKK	2	3%	14	22%	48	75%
MRL	18	39%	16	35%	12	26%
MRS	0	0%	1	8%	12	92%
MTK	11	30%	1	3%	25	68%
OEWI	1	100%	0	0%	0	0%
OFL	0	0%	36	69%	16	31%
OFS	0	0%	4	31%	9	69%
OWK	0	0%	22	96%	1	4%

RTK	Rheingau-Taunus-Kreis	2	7%	0	0%	25	93%
RÜS	Stadt Rüsselsheim am Main	0	0%	0	0%	10	100%
SEK	Schwalm-Eder-Kreis	3	8%	4	10%	33	83%
VB	Vogelsbergkreis	0	0%	2	10%	18	90%
WF	Landkreis Waldeck-Frankenberg	4	11%	5	14%	28	76%
WI	Landeshauptstadt Wiesbaden	14	37%	5	13%	19	50%
WK	Wetteraukreis	5	9%	25	43%	28	48%
WM	Werra-Meißner-Kreis	0	0%	0	0%	21	100%

Verteilung der öffentlichen Grundschulen und verbundenen Grundschulen nach rechtsanspruchserfüllenden Profilen im Schuljahr 2025/2026

Schulträger	Verteilung Grundschulen und verbundene Grundschulen in rechtsanspruchserfüllenden Profilen					
	Profil 2		Profil 3		Pakt für den Ganzttag	
	absolut	prozentual	absolut	prozentual	absolut	prozentual
BS Landkreis Bergstraße	0	0%	0	0%	29	100%
DA Stadt Darmstadt	0	0%	0	0%	20	100%
DADI Landkreis Darmstadt-Dieburg	1	2%	0	0%	51	98%
F Stadt Frankfurt am Main	7	13%	2	4%	43	83%
FDL Landkreis Fulda	11	92%	1	8%	0	0%
FDS Stadt Fulda	11	100%	0	0%	0	0%
GG Landkreis Groß-Gerau	1	5%	0	0%	18	95%
GIL Landkreis Gießen	0	0%	1	3%	35	97%
GIS Stadt Gießen	0	0%	3	27%	8	73%
HR Landkreis Hersfeld-Rotenburg	2	7%	0	0%	27	93%
HTK Hochtaunuskreis	1	11%	0	0%	8	89%
HU Stadt Hanau	0	0%	0	0%	13	100%
KEL Stadt Kelsterbach	1	50%	0	0%	1	50%
KSL Landkreis Kassel	4	50%	0	0%	4	50%
KSS Stadt Kassel	0	0%	2	9%	20	91%
LDK Lahn-Dill-Kreis	0	0%	0	0%	49	100%
LM Landkreis Limburg-Weilburg	4	15%	3	12%	19	73%
MKK Main-Kinzig-Kreis	3	6%	0	0%	45	94%
MRL Landkreis Marburg-Biedenkopf	5	42%	0	0%	7	58%
MRS Stadt Marburg	3	25%	1	8%	8	67%
MTK Main-Taunus-Kreis	5	20%	0	0%	20	80%
OEWI Stadt Oestrich-Winkel	0	-	0	-	0	-
OFL Kreis Offenbach	9	56%	0	0%	7	44%
OFS Stadt Offenbach am Main	1	11%	3	33%	5	56%
OWK Odenwaldkreis	1	100%	0	0%	0	0%

RTK	Rheingau-Taunus-Kreis	25	100%	0	0%	0	0%
RÜS	Stadt Rüsselsheim am Main	5	50%	0	0%	5	50%
SEK	Schwalm-Eder-Kreis	2	6%	0	0%	31	94%
VB	Vogelsbergkreis	7	39%	0	0%	11	61%
WF	Landkreis Waldeck-Frankenberg	0	0%	0	0%	28	100%
WI	Landeshauptstadt Wiesbaden	1	5%	1	5%	17	89%
WK	Wetteraukreis	8	29%	1	4%	19	68%
WM	Werra-Meißner-Kreis	1	5%	0	0%	20	95%

Zuwachs an öffentlichen Grundschulen und verbundenen Grundschulen in ein rechtsanspruchserfüllendes Ganztagsprofil (2, 3 oder Pakt) zum Schuljahr 2025/2026

Schulträger		Zuwachs zum Schuljahr 2025/2026 in den Ganztagsprofilen 2, 3 und Pakt für den Ganztag
BS	Landkreis Bergstraße	1
DA	Stadt Darmstadt	1
DADI	Landkreis Darmstadt-Dieburg	2
F	Stadt Frankfurt am Main	9
FDL	Landkreis Fulda	3
FDS	Stadt Fulda	4
GG	Landkreis Groß-Gerau	2
GIL	Landkreis Gießen	0
GIS	Stadt Gießen	0
HR	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	0
HTK	Hochtaunuskreis	3
HU	Stadt Hanau	5
KEL	Stadt Kelsterbach	0
KSL	Landkreis Kassel	1
KSS	Stadt Kassel	1
LDK	Lahn-Dill-Kreis	4
LM	Landkreis Limburg-Weilburg	7
MKK	Main-Kinzig-Kreis	10
MRL	Landkreis Marburg-Biedenkopf	3
MRS	Stadt Marburg	0
MTK	Main-Taunus-Kreis	5
OEWI	Stadt Oestrich-Winkel	0
OFL	Kreis Offenbach	3
OFS	Stadt Offenbach am Main	1
OWK	Odenwaldkreis	0
RTK	Rheingau-Taunus-Kreis	2
RÜS	Stadt Rüsselsheim am Main	0
SEK	Schwalm-Eder-Kreis	9
VB	Vogelsbergkreis	1
WF	Landkreis Waldeck-Frankenberg	5
WI	Landeshauptstadt Wiesbaden	5
WK	Wetteraukreis	6
WM	Werra-Meißner-Kreis	0

**Gänztägige Plätze in Profil 2, Profil 3 und im Pakt für den Ganzttag für Grundschülerinnen
und Grundschüler im Schuljahr 2025/2026**

Schulträger		Plätze in Profil 2, Profil 3 und im Pakt für den Ganzttag 2025/2026	Prozentualer Anteil
BS	Landkreis Bergstraße	3.525	32,0%
DA	Stadt Darmstadt	3.981	68,2%
DADI	Landkreis Darmstadt-Dieburg	7.808	63,7%
F	Stadt Frankfurt am Main	15.885	60,1%
FDL	Landkreis Fulda	1.758	29,0%
FDS	Stadt Fulda	1.457	61,4%
GG	Landkreis Groß-Gerau	5.898	71,5%
GIL	Landkreis Gießen	4.397	59,9%
GIS	Stadt Gießen	2.222	79,0%
HR	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	3.933	84,1%
HTK	Hochtaunuskreis	1.595	16,5%
HU	Stadt Hanau	1.383	32,7%
KEL	Stadt Kelsterbach	657	89,1%
KSL	Landkreis Kassel	1.881	20,1%
KSS	Stadt Kassel	6.450	84,7%
LDK	Lahn-Dill-Kreis	4.765	46,0%
LM	Landkreis Limburg-Weilburg	3.690	53,0%
MKK	Main-Kinzig-Kreis	5.483	42,3%
MRL	Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.899	28,0%
MRS	Stadt Marburg	2.036	90,9%
MTK	Main-Taunus-Kreis	6.196	63,6%
OFL	Kreis Offenbach	4.363	29,0%
OFS	Stadt Offenbach am Main	2.606	48,0%
OWK	Odenwaldkreis	201	5,6%
RTK & OEWI	Rheingau-Taunus-Kreis	6.276	92,7%
RÜS	Stadt Rüsselsheim am Main	2.561	85,2%
SEK	Schwalm-Eder-Kreis	4.510	64,9%
VB	Vogelsbergkreis	2.101	54,3%
WF	Landkreis Waldeck-Frankenberg	4.090	67,5%
WI	Landeshauptstadt Wiesbaden	4.630	41,7%
WK	Wetteraukreis	5.218	42,3%
WM	Werra-Meißner-Kreis	3.028	84,0%

Zusätzlich geschaffene Plätze in den Profilen 2, 3 und im Pakt für den Ganzttag an öffentliche Grundschulen und verbundenen Grundschulen zum Schuljahr 2025/2026

Schulträger		Differenz der Plätze zwischen dem Schuljahr 2025/2026 und dem Schuljahr 2024/2025
BS	Landkreis Bergstraße	-175*
DA	Stadt Darmstadt	756
DADI	Landkreis Darmstadt-Dieburg	336
F	Stadt Frankfurt am Main	1.963
FDL	Landkreis Fulda	279
FDS	Stadt Fulda	367
GG	Landkreis Groß-Gerau	484
GIL	Landkreis Gießen	-186*
GIS	Stadt Gießen	113
HR	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	105
HTK	Hochtaunuskreis	610
HU	Stadt Hanau	579
KEL	Stadt Kelsterbach	-16*
KSL	Landkreis Kassel	281
KSS	Stadt Kassel	175
LDK	Lahn-Dill-Kreis	414
LM	Landkreis Limburg-Weilburg	-345*
MKK	Main-Kinzig-Kreis	852
MRL	Landkreis Marburg-Biedenkopf	199
MRS	Stadt Marburg	23
MTK	Main-Taunus-Kreis	1.075
OFL	Kreis Offenbach	775
OFS	Stadt Offenbach am Main	23
OWK	Odenwaldkreis	-34*
RTK & OEWI	Rheingau-Taunus-Kreis	686
RÜS	Stadt Rüsselsheim am Main	2
SEK	Schwalm-Eder-Kreis	986
VB	Vogelsbergkreis	145
WF	Landkreis Waldeck-Frankenberg	479
WI	Landeshauptstadt Wiesbaden	862
WK	Wetteraukreis	747
WM	Werra-Meißner-Kreis	149

*Negative Zahlen ergeben sich aus einer Reduzierung der Teilnehmerzahlen durch sinkende Teilnehmende am Pakt oder an sinkenden Schülerzahlen

Belegte und abgerufene Mittel des "Investitionsprogramms Ganztagsausbau" in Euro zum Stichtag 18.12.2025

Schulträgerart	Schulträger Land Hessen	Fördermittel Bund und Land	belegte Mittel	abgerufene Mittel
öffentlich	Landkreis Darmstadt-Dieburg	11.867.664	11.867.664	191.651
öffentlich	Main-Kinzig-Kreis	12.180.329	12.180.329	0
öffentlich	Landkreis Bergstraße	10.294.929	10.294.929	1.020.000
öffentlich	Landkreis Fulda	6.060.885	6.060.885	0
öffentlich	Landkreis Groß-Gerau	7.870.994	7.870.994	0
öffentlich	Landkreis Gießen	6.740.590	6.740.590	0
öffentlich	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	4.511.155	4.511.155	1.003.381
öffentlich	Hochtaunuskreis/inkl. Stadt Homburg öff. Jugendhilfeträger	9.457.322	9.457.322	0
öffentlich	Landkreis Kassel	8.583.115	0	0
öffentlich	Lahn-Dill-Kreis/inkl. Stadt Weitzlar öff. Jugendhilfeträger	9.626.726	9.626.726	0
öffentlich	Landkreis Limburg-Weilburg	6.495.897	3.545.257	1.955.069
öffentlich	Landkreis Marburg-Biedenkopf	6.594.192	6.594.192	0
öffentlich	Main-Taunus-Kreis	9.688.422	9.688.422	0
öffentlich	Landkreis Offenbach	14.412.900	14.412.900	2.050.000
öffentlich	Odenwaldkreis	3.516.693	3.516.693	0
öffentlich	Rheingau-Taunus-Kreis/inkl. Oestrich-Winkel	6.454.068	675.750	0
öffentlich	Schwalim-Eder-Kreis	6.823.200	6.769.174	250.645
öffentlich	Vogelsbergkreis	3.810.536	3.808.194	584.822
öffentlich	Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.792.139	5.640.600	679.213
öffentlich	Wetteraukreis	11.772.505	11.758.060	370.113
öffentlich	Werra-Meißner-Kreis	3.346.243	3.346.243	0
öffentlich	Stadt Frankfurt am Main	26.139.396	15.395.321	0
öffentlich	Wissenschaftsstadt Darmstadt	5.764.951	5.764.951	93.500
öffentlich	Stadt Kassel	7.264.486	7.264.486	0
öffentlich	Stadt Offenbach	5.428.235	5.428.235	5.428.235
öffentlich	Stadt Wiesbaden	11.058.291	11.058.229	558.283
öffentlich	Stadt Fulda	2.278.583	2.278.583	0
öffentlich	Stadt Gießen	2.616.345	2.616.345	643.363
öffentlich	Stadt Hanau	3.697.600	3.697.600	960.500
öffentlich	Stadt Kelsterbach/kein öff. Jugendhilfeträger	650.426	0	0
öffentlich	Universitätsstadt Marburg	2.078.855	2.078.855	0
öffentlich	Stadt Rüsselsheim	2.927.963	2.927.963	150.868
öffentlich	Landeswohlfahrtsverband/kein öff. Jugendhilfeträger	593.958	593.958	0
öffentlich	Schulträger Land Hessen	46.009	0	0
privat	accadis International School Bad Homburg gGmbH	313.822	313.822	0
privat	Aktive Schule Frankfurt e.V.	40.000	0	0
privat	Alexander-Puschkin-Schule in freier Trägerschaft gGmbH	86.798	0	0
privat	Antoniushaus gGmbH	40.000	40.000	0
privat	Arbeitskreis Gemeindeförderung -AKGG- gGmbH	40.000	40.000	40.000
privat	August-Hermann-Francke-Verein Gießen e. V.	190.354	190.354	0

privat	Behinderterwerk Main-Kinzig e.V.	167.452	167.452	167.452	167.452
privat	Bildung Plus e.V.	40.000	0	0	0
privat	Caritasverband Frankfurt e.V.	40.000	0	0	0
privat	Christlicher Schulverein Hanau und Kahl e.V.	172.431	168.513	0	0
privat	Christlicher Schulverein Kassel e.V.	68.876	0	0	0
privat	Christophorus-Schule Mühlthal e.V.	40.000	0	0	0
privat	Deutsche Blindenstudienanstalt e.V.	54.936	54.936	0	0
privat	Drachenschule Odenwald e. V.	40.000	0	0	0
privat	European School Of Economics gGmbH	77.837	0	0	0
privat	ASB Erasmus Frankfurter Stadtschule Grundschule gGmbH	347.677	347.677	0	0
privat	Erasmus-Offenbach gGmbH	101.734	101.734	0	0
privat	Europäische Schule RheinMain gGmbH	281.960	0	0	0
privat	Evangelische Kirche in Hessen und Nassau	83.811	50.150	0	0
privat	Evangelische Kirche in Kurhessen-Waldeck	79.828	79.828	79.828	79.828
privat	EVM Bildung gGmbH	140.567	140.567	0	0
privat	Förderverein Christlicher Bekenntnisschulen Alheim e.V.	47.966	0	0	0
privat	Freie Christliche Schule Frankfurt am Main e.V.	189.358	189.358	0	0
privat	Freie Christliche Schule Darmstadt e.V.	61.906	61.906	61.906	61.906
privat	Freie Comenius-Schule - Freie evang. Schulgemeinde e. V.	56.927	56.927	0	0
privat	Freie Montessori Schule Main-Kinzig-gemeinnützige GmbH	60.910	0	0	0
privat	Freie Schule Marburg e.V.	40.000	40.000	0	0
privat	Initiative Freie Schule Kassel e.V.	44.978	44.978	40.291	40.291
privat	Freie Schule Seligenstadt-Mainhausen e.V.	40.996	34.000	0	0
privat	Freie Schule Untertaunus e. V.	63.897	0	0	0
privat	Freie Waldorfschule Kassel e.V.	282.955	282.955	168.103	168.103
privat	Freie Waldorfschule Wiesbaden e.V.	154.508	139.519	82.372	82.372
privat	FRISCH e.V.	40.000	0	0	0
privat	Gemeinnützige Montessori Kronberg GmbH	65.888	0	0	0
privat	Europa-Schule Dr. Obermayr e. V.	658.355	0	0	0
privat	Bildungsunternehmen Dr. Jordan Gemeinnütziger Schulverein e. V.	187.367	178.017	178.017	178.017
privat	Gemeinsam Montessori Leben gGmbH	40.000	0	0	0
privat	Georg Müller Christliche Bekenntnisschule e.V.	92.773	92.773	0	0
privat	Comenius-Schule Bad Orb gGmbH	40.000	0	0	0
privat	Heil- und Erziehungsinstitut für seelenpflegebedürftige Kinder Lauterbad e. V.	40.000	0	0	0
privat	Heilpädagogischer Verein Haus Michael e. V.	40.000	0	0	0
privat	Hephata	154.508	154.508	0	0
privat	Margarete-Stieff-Schule Frankfurt gGmbH	163.470	163.470	0	0
privat	International Bilingual Montessori School e. V.	156.500	0	0	0
privat	Verein Jean-Paul-Schule e.V.	40.000	0	0	0
privat	Jüdische Gemeinde Frankfurt	328.758	96.261	0	0
privat	Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.	40.000	0	0	0
privat	Kerstin-Heim e.V.	40.000	0	0	0
privat	Kids Camp gGmbH	140.567	140.567	140.567	140.567
privat	Die Kinderzeit-Schule	90.781	0	0	0
privat	Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V.	40.000	0	0	0
privat	Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V.	48.961	0	0	0

privat	Loheland-Stiftung	122.644	122.644	0
privat	AEFE (Französisches Konsulat)	318.801	318.801	0
privat	Metropolitan International School gGmbH	114.678	114.678	0
privat	Metropolitan School Frankfurt gGmbH	206.285	206.285	0
privat	Montessori EcoLearning gemeinnützige GmbH	40.000	0	0
privat	Montessori Fördergemeinschaft Darmstadt e.V.	60.910	8.420	0
privat	Montessori Mainbogen e.V.	65.888	28.938	0
privat	Montessori-Schule Idstein e.V.	67.880	0	0
privat	Montessori-Schule Wiebaden e. V.	110.696	102.000	102.000
privat	Montessori Dietzenbach gGmbH	88.790	0	0
privat	Montessori-Zentrum Hofheim e. V.	84.807	37.904	0
privat	Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie	43.983	0	0
privat	Obermayr International School Schwalbach Main-Taunus gGmbH	160.482	0	0
privat	Pädagogische Initiative Bergstraße e.V.	40.000	0	0
privat	PbG Private bilinguale Ganztagschule Wiesbaden GmbH	85.803	0	0
privat	Phorms Hessen gGmbH	617.530	617.530	617.530
privat	Private Kant-Schule gGmbH	170.440	0	0
privat	Bathildisheim e.V.	129.614	0	0
privat	RheinMainBildung gGmbH	40.000	0	0
privat	Schulgenossenschaft Friedrich Wilhelm Raiffeisen-Schule Wetzlar eG	101.734	101.734	101.734
privat	Schulverein Anna Schmidt e. V.	367.591	367.591	0
privat	Campus Marienhöhe gGmbH	58.918	0	0
privat	SIS Swiss International School gGmbH	184.380	0	0
privat	Sophie-Scholl-Schulen gGmbH	272.002	272.002	127.877
privat	Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. Ortsverein Gießen	40.000	0	0
privat	Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Ortsverein Frankfurt	40.000	0	0
privat	antonius gemeinsam leben gGmbH	54.936	54.936	0
privat	St. Elisabeth-Verein e. V. Marburg	40.000	0	0
privat	St. Josephshaus gGmbH	40.000	0	0
privat	St. Vincenzstift gGmbH	158.491	0	0
privat	Steinmühle Marburg e.V.	59.914	59.914	59.914
privat	Theresien Kinder- und Jugendhilfezentrum und St. Josephshaus e. V.	40.000	40.000	0
privat	Freie Christliche Schule Wiesbaden e.V.	90.781	0	0
privat	Verein für heilende Erziehung und Therapie auf der Grundlage anthroposophischer Menschenkunde e.V.	40.000	40.000	0
privat	Verein für angewandte Sozialpädagogik	40.996	37.405	0
privat	Verein für Heilende Erziehung Marburg e. V.	73.854	73.854	73.854
privat	Verein für Jugendhilfen Leppermühle e.V.	40.000	0	0
privat	Verein für klassische Montessori-Pädagogik e.V.	97.751	97.751	0
privat	Verein für Waldorfpädagogik Freie Waldorfschule Marburg e. V.	137.580	0	0
privat	Verein für Waldorfpädagogik Eschwege e. V.	54.936	0	0
privat	Waldorfkindergarten und -schulverein Dietzenbach e. V.	159.487	0	0
privat	Waldorfschul- und Kindergartenverein Darmstadt e. V.	235.161	235.161	0
privat	Waldorfschulverein Frankfurt e. V.	282.954	0	0
privat	Freie Waldorfschule Oberursel e.V.	110.696	0	0
privat	Waldorfschulverein Weiterau e. V.	146.542	146.542	0
privat	Werner Wicker Klinik Orthopädisches Schwerpunktzentrum Werner Wicker GmbH & Co. KG	40.000	0	0

privat	Verein zur Förderung der Erziehungskunst nach Rudolf Steiner, Weschnitztal/ Bergstraße e.V.	53.940	53.940	0
privat	Fintosch gGmbH	50.952	0	0
privat	Hainbachtal-Bildungs-gGmbH	56.926	0	0
privat	Georg Müller Schule Fulda e.V.	59.915	0	0
privat	Waldorfschul- und Kindergartenverein Hanau e.V.	40.000	40.000	40.000
privat	freiRaum Gelnhausen e.V.	40.000	0	0
privat	Wurzelwerke - Initiative für ganzheitliche Pädagogik e.V.	40.000	0	0
privat	Montessori-Hanau e.V.	40.000	0	0